



Ludwig-Maximilians-Universität München

An der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) bestand der Wunsch, die Zusammenarbeit von Hochschulmitarbeitern, Studierenden und Partnern durch eine Internetplattform zu verbessern, die sicheren Zugriff auf Dokumente, Blogs, Wikis und viele andere Web 2.0 Werkzeuge ermöglicht und zudem verwaltungstechnische Vorgänge vereinfacht. Aufbauend auf Novell Vibe OnPrem wurde die LMU mit einer hochflexiblen und erweiterbaren Lösung ausgestattet, die der Open Source-Strategie der Hochschule entspricht.

Übersicht

Mit rund 45.000 Studenten, 700 Professoren und 2.700 wissenschaftlichen Mitarbeitern in 18 Fakultäten zählt die LMU zu den größten Universitäten Deutschlands. Das Klinikum Großhadern, das die medizinische Fakultät beherbergt, ist das größte Lehrkrankenhaus in Süddeutschland und beschäftigt rund 7.600 Mitarbeiter. Die Universität unterhält ein ausgedehntes internationales Netzwerk und arbeitet mit renommierten Partnern weltweit zusammen.

Herausforderung

Wie die meisten anderen modernen Bildungseinrichtungen ist auch die LMU stark daran interessiert, durch einen effektiven Einsatz von IT-Systemen neue Methoden der Wissensvermittlung zu finden.

„Stellen Sie sich eine Universität als ein lose verknüpftes Netzwerk von Menschen mit ähnlichen Interessen und Zielen vor“, erläutert Dr. Werner Degenhardt, IT-Leiter der Fakultät für Psychologie und Pädagogik. „Im Grunde genommen ist eine Universität eine sehr große Wissensgemeinschaft mit dem Ziel, Ideen und Wissen auf effiziente Weise zu organisieren und neue Arten des Lehrens und Lernens zu etablieren.“

Verschiedene Fakultäten der Universität experimentierten bereits mit einer Reihe von

Online-Collaboration-Plattformen, doch es ließ sich noch keine Gesamtstrategie etablieren. In der IT-Abteilung der Fakultät für Psychologie und Pädagogik entschloss man sich daher, als erste Fakultät der LMU eine standardisierte Lösung einzuführen, die aufgrund ihrer Flexibilität und Erweiterbarkeit die Anforderungen aller Benutzer der Fakultät, und möglicherweise auch sämtlicher hochschulinterner Benutzer, erfüllen würde.

Lösung

Der erste Schritt bestand darin, die richtige Technologie-Plattform für die neue Lösung zu finden. Auf dem Markt stehen verschiedenste Produkte zur Auswahl, die von E-Learning-Systemen über Social-Networking-Websites bis hin zu Projektmanagement-Lösungen reichen. Die meisten dieser Angebote decken jedoch nur einen Teilaspekt dessen ab, was das IT-Team der Fakultät erzielen wollte.

„Auf der Suche nach einer leistungs- und funktionsstärkeren Lösung informierten wir uns in einem Forrester Wave-Bericht zum Thema Collaboration-Plattformen über die drei führenden Kandidaten: IBM Lotus Notes, Microsoft SharePoint und Novell Vibe OnPrem“, erzählt Dr. Degenhardt. „Es ist uns wichtig, weitgehend unabhängig von einzelnen Anbietern zu bleiben. Novell Vibe OnPrem basiert auf einem Open Source-Projekt. Auch wenn viele der erweiterten Funktionen Novell spezifische

Die Ludwig-Maximilians-Universität München auf einen Blick:

Eine der führenden europäischen Hochschulen

■ Branche:

Bildung und Wissenschaft

■ Standort:

Deutschland

■ Produkte und Services:

Novell Vibe OnPrem

■ Ergebnisse:

- Einrichtung einer hochflexiblen, erweiterbaren Plattform für Hochschulmitarbeiter, Studierende und Partner
- Benutzer erhalten über jeden beliebigen Webbrowser sicheren Zugriff auf Informationen und Web 2.0 Werkzeuge
- Umfangreiche Kosteneinsparungen durch Nutzung von Open Source-Lösungen

„Seit unserer Implementierung von Novell Vibe OnPrem lassen sich sämtliche Aspekte von Lehre, Forschung und Verwaltung nun auch online abwickeln. Zudem ist eine Interaktion mit Mitarbeitern, Studierenden und Partnern auf der ganzen Welt möglich.“

Dr. Werner Degenhardt

IT-Leiter

*Fakultät für Psychologie und Pädagogik
Ludwig-Maximilians-Universität München*

„Novell hat bei der Entwicklung von Novell Vibe OnPrem einen erfrischend neuen Ansatz verfolgt: Die Entwickler haben uns genau zugehört und Vorschläge unsererseits berücksichtigt. Novell Vibe OnPrem entwickelt sich zu einer wirklich ausgereiften und leistungsstarken Plattform. Wir freuen uns deshalb sehr, die weitere Entwicklung des Produkts mitbestimmen zu dürfen.“

Dr. Werner Degenhardt

IT-Leiter

*Fakultät für Psychologie und Pädagogik
Ludwig-Maximilians-Universität München*

www.novell.com

Technologien sind, ist doch der übrige Quellcode allgemein zugänglich. Vibe OnPrem ist sehr offen und erweiterbar, es lässt sich sehr gut mit allem integrieren, das schon in Gebrauch ist. Daher erschien uns diese Lösung als die praktikabelste.“

Der Open Source-Hintergrund von Novell Vibe OnPrem erleichtert den IT-Mitarbeitern der Fakultät die Entwicklung und Anpassung neuer Tools, Workflows und Services, die für noch mehr Interaktion und Collaboration sorgen.

„Novell Vibe OnPrem umfasst eine Vielzahl sofort einsatzbereiter Funktionen, und da ein großer Teil des Quellcodes Open Source ist, steht umfangreichen Entwicklungsprojekten nichts im Wege“, weiß Dr. Degenhardt zu berichten. „Seit unserer Implementierung von Novell Vibe OnPrem lassen sich sämtliche Aspekte von Lehre, Forschung und Verwaltung – zum Beispiel Dokumente freigeben, Bilder und Videos zeigen, Diskussionen führen, Aufgaben verteilen usw. – nun auch online abwickeln. Zudem ist eine Interaktion mit Mitarbeitern, Studierenden und Partnern auf der ganzen Welt möglich.“

Hinsichtlich der Implementierung von Novell Vibe OnPrem fiel die Wahl auf eine virtualisierte SUSE Linux Enterprise Server-Umgebung. Verwaltet wird diese Virtualisierung mit VMware HA, wodurch Hochverfügbarkeitsservices und ein automatisches Failover zur Verfügung stehen. Kommt es zu Problemen mit dem laufenden System, wird einfach eine neue virtuelle Maschine hochgefahren.

„Die Kombination aus Novell Vibe OnPrem und VMware HA schafft eine hochskalierbare und äußerst stabile Plattform“, erläutert Dr. Degenhardt. „Momentan gibt es ca. 9.000 regelmäßige Benutzer, und täglich kommen neue hinzu. Aktuell öffnen wir unsere Installation für die 30.000 Benutzer, die im Laufe ihres Lebenszyklus an der Universität regelmäßigen Kontakt mit Mitarbeitern und Dienstleistungen der Fakultät haben. Potenziell rechnen wir mit 60.000 Benutzern, wenn die Lösung universitätsweit angenommen wird, daher benötigen wir eine Infrastruktur, die diese Anzahl unterstützen kann.“

Ergebnisse

Mit Novell Vibe OnPrem verfügt die Fakultät für Psychologie und Pädagogik der LMU nun über

eine hochflexible und erweiterbare Collaboration-Plattform, mit der Studierende und Hochschulmitarbeiter per Webbrowser einen sicheren Zugriff auf online vorhandene Informationen und Werkzeuge wie Blogs, Wikis und Dokumenten-Repositories erhalten.

„Aufgrund der globalen und organisationsübergreifenden Ausrichtung der Universität ist es für uns von entscheidender Bedeutung, Menschen in aller Welt Informationen zur Verfügung zu stellen“, betont Dr. Degenhardt. „Mit Novell Vibe OnPrem können wir noch einfacher global auf Wissen, Kompetenzen und Ressourcen zurückgreifen. Wir setzen zudem verstärkt Workflows ein, die eine derartige Zusammenarbeit strukturieren und für eine effizientere Abwicklung von Projekten sorgen.“

Das Engagement von Novell, eng mit Benutzergruppen und der Open Source-Community zusammenzuarbeiten, erleichterte den Mitarbeitern der Fakultät die Zusammenstellung einer Lösung, die exakt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten war und dabei keine übermäßig hohen Entwicklungskosten verursachte.

„Novell hat bei der Entwicklung von Novell Vibe OnPrem einen erfrischend neuen Ansatz verfolgt: Die Mitarbeiter haben uns genau zugehört und Vorschläge unsererseits berücksichtigt“, lobte Dr. Degenhardt.

„Novell Vibe OnPrem entwickelt sich zu einer wirklich ausgereiften und leistungsstarken Plattform, daher sind wir sehr erfreut darüber, die weitere Entwicklung des Produkts mitbestimmen zu dürfen.“

Die Lösung erfreut sich bereits großer Beliebtheit unter den Benutzern und ist auf dem besten Weg, eines der wichtigsten Tools der LMU zu werden.

„Wir müssen nicht einmal Werbung für Novell Vibe OnPrem machen: Es ist bereits in aller Munde“, berichtet Dr. Degenhardt. „Sobald jemand von den Vorteilen dieser Lösung erfährt, müssen wir ein Konto für ihn einrichten. Diese positive Resonanz verdeutlicht, dass wir ein wirklich nützliches Tool geschaffen haben, das die Online-Lernstrategie der Universität nachhaltig unterstützt.“



Novell Services

Informationen zu den Novell Services wie Consulting, Training und Support erhalten Sie im Internet unter: www.novell.com/consulting
www.novell.com/training
www.novell.com/support

Weitere Informationen

Informationen zu Novell Produkten erhalten Sie beim Novell Fachhandelspartner oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.novell.com/products

Novell GmbH

Nördlicher Zubringer 9-11
40470 Düsseldorf
Tel: +49-211-56 31-0
Fax: +49-211-56 31-250
www.novell.de

Novell GmbH

im Regus Business Center
Office Park 1
Tob B02
A - 1300 Wien
Tel: 0800-293735
www.novell.at

Novell (Schweiz) AG

Leutschenbachstrasse 41
CH - 8050 Zürich
Tel: +41-43-456 23 00
Fax: +41-43-456 23 03
www.novell.ch